

# Artikel und Substantiv

## 1 Der Artikel

Der Artikel steht vor dem Substantiv und kennzeichnet dessen Genus, Numerus und Kasus. Ein Substantiv kann mit dem bestimmten oder dem unbestimmten Artikel sowie ohne Artikel (Nullartikel) benutzt werden.

In der deutschen Sprache wird unterschieden:

- **der bestimmte Artikel** → für den Singular: **der, die, das**  
→ für den Plural: **die**  
Der Mann läuft schnell. – Die Männer laufen schnell.  
Die Frau telefoniert. – Die Frauen telefonieren.  
Das Kind will spielen. – Die Kinder wollen spielen.
- **der unbestimmte Artikel** → für den Singular: **ein, eine, ein**  
→ für den Plural: *es gibt keine Pluralformen*  
Ein Mann läuft schnell. – Männer laufen schnell.  
Eine Frau telefoniert. – Frauen telefonieren.  
Ein Kind will spielen. – Kinder wollen spielen.

### 1.1 Der bestimmte Artikel

Deklination des bestimmten Artikels:

	Singular			Plural
	männlich	weiblich	sächlich	
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	des	der	des	der
Dativ	dem	der	dem	den
Akkusativ	den	die	das	die

Der bestimmte Artikel wird benutzt:

**a) bei Substantiven, die eine bestimmte Person oder Sache bezeichnen**

Dies gilt für Personen oder Sachen, die allgemein, persönlich oder nicht persönlich bekannt sind oder die schon unmittelbar vorher beschrieben oder erwähnt wurden.

Um 10 Uhr kommt **der Briefträger**.  
Das ist **das Fahrrad** meines Bruders.  
Du liest ein Buch. Ist **das Buch** interessant?  
**Der ICE** fährt schneller als **die Straßenbahn**.  
**Das Bild** an **der Wand** in **dem Flur** gefällt mir sehr gut.  
**Die Autos** auf **der Autobahn** fahren sehr schnell.

**b) bei Substantiven, vor denen ein Adjektiv im Superlativ, ein Adjektiv als Attribut oder eine Ordinalzahl steht**

Der Mount Everest ist **der höchste Berg** der Erde.  
**Der neue Lehrer** ist nett.  
**Das heutige Heidelberg** ist sehenswert.  
Peter liest jetzt **das dritte Kapitel**. (Peter liest jetzt das 3. Kapitel.)  
Er fährt lieber mit **dem schnellen Auto** in die Stadt als mit **dem langsamen Bus**.  
Mit **dem neuen Roller** fährt er durch **den dunklen Wald** zu **der lieben Freundin**.  
Hermann Hesse gehört zu **den bekanntesten deutschen Schriftstellern**.  
Er wohnt in **dem obersten Stockwerk des neuen Hauses** an **der nächsten Straßenecke**.

**c) bei einigen Ländernamen und geografischen Regionen**

...  
...



# Der Numerus

## 3 Der Numerus der Substantive

Die Substantive werden in der deutschen Sprache üblicherweise im Singular und im Plural verwendet. Für einige Substantive gibt es jedoch nur die Singularform (Singularetantum) bzw. nur die Pluralform (Pluraletantum).

### 3.1 Das Singularetantum

Zu dieser Gruppe gehören die folgenden Substantive:

#### a) Vornamen und Eigennamen

- **Vornamen:** Paul, Monika, Fritz, Angela, Anton, Max, ...
- **Ortsnamen:** Düsseldorf, Berlin, Hildesheim, Paris, London, Oslo, Warschau, ...
- **Ländernamen:** Deutschland, Polen, Frankreich, Russland, Italien, ...
- **Namen von Flüssen und Bergen:** die Elbe, der Rhein, die Weser, die Weichsel, der Feldberg, die Zugspitze, die Wasserkuppe, der Montblanc, der Großglockner
- **Namen von geografischen Regionen:** der Atlantik, die Adria, die Ägäis, die Karibik, die Sahara, Europa, Asien, das Rheinische Schiefergebirge, der Schwarzwald, die Hohe Tatra, der Orient, die Sahara, ...

#### b) Sammelbegriffe

der Adel	die Kost	das Gemüse <sup>1)</sup>	das Obst	das All
die Arbeiterschaft	die Menschheit	das Gepäck	das Personal	das Weltall
die Ernährung	die Polizei	das Getier	das Publikum	die Kleidung
die Geistlichkeit	die Schonkost	das Getreide	das Vieh	das Geflügel
die Jugend	das Gebäck	das Laub	das Wild	der Zoll

<sup>1)</sup> auch: „die Gemüse“ (Pluralform) in der Bedeutung von „Gemüsesorten“

<b>aber:</b>	die Leidenschaft	– die Leidenschaften
	die Bauernschaft	– die Bauernschaften
	die Sportmannschaft	– die Sportmannschaften
	die Gewerkschaft	– die Gewerkschaften

#### c) Materialbezeichnungen

der Atem	der Kuchen	der Tee <sup>1)</sup>	die Seide	das Gummi
der Beton	der Kunststoff	der Weizen	die Wolle	das Gusseisen
der Bernstein	der Rauch	der Zucker	das Blech <sup>3)</sup>	das Holz <sup>4)</sup>
der Honig	der Reis	die Asche	das Blut	das Kupfer
der Kaffee <sup>1)</sup>	der Sand	die Butter	das Eisen	das Mehl
der Kakao <sup>1)</sup>	der Sauerstoff	die Erde	das Erz	das Papier <sup>5)</sup>
der Kalk	der Schmutz	die Milch	das Fleisch	das Silber
der Kies	der Stahl <sup>2)</sup>	die Schokolade	das Gold	das Wasser

...  
...



### 3.7 Substantive mit der Endung „-s“ im Plural

Einige männliche, weibliche und sächliche Substantive bekommen im Plural die Endung „-s“. Hierzu gehören zum Beispiel:

#### a) Substantive, die aus einer anderen Sprache abgeleitet sind

das Baby	– die Babys	die Party	– die Partys
das Café	– die Cafés	die Saison	– die Saisons
der Chef	– die Chefs	der Song	– die Songs
das Depot	– die Depots	die Kamera	– die Kameras
das Detail	– die Details	das Klischee	– die Klischees
der Job	– die Jobs	das Souvenir	– die Souvenirs
das Hobby	– die Hobbys	der Teddy	– die Teddys

das Hotel – die Hotels  
 der Klub – die Klubs  
 das Moped – die Mopeds

der Test – die Tests  
 das Ticket – die Tickets  
 der Park – die Parks

**b) Kurzwörter und Abkürzungswörter**

der Akku – die Akkus (der Akkumulator)  
 die Disco – die Discos (die Diskothek)  
 der Krimi – die Krimis (der Kriminalroman, der Kriminalfilm)  
 die Lok – die Loks (die Lokomotive)  
 der Pulli – die Pullis (der Pullover)  
 der Schupo – die Schupos (der Schutzpolizist)  
 der Trabi – die Trabis (der Trabant – frühere Automarke in der DDR)  
 die Uni – die Unis (die Universität)  
 das Video – die Videos (das Videoband)  
 die AG – die AGs (die Aktiengesellschaft)  
 die CD – die CDs (die Compact Disc)  
 das EKG – die EKGs (das Elektrokardiogramm)  
 die GmbH – die GmbHs (die Gesellschaft mit beschränkter Haftung)  
 der IQ – die IQs (der Intelligenzquotient)  
 der Lkw – die Lkws (der Lastkraftwagen)  
 das NOK – die NOKs (das Nationale Olympische Komitee)  
 der PC – die PCs (der Personal Computer)  
 der Pkw – die Pkws (der Personenkraftwagen)  
 die TH – die THs (die Technische Hochschule)  
 das TC – die TCs (das Technische Komitee)

**c) Substantive, die im Singular auf einen Vokal (ausgenommen auf „-e“) enden**

das Alibi – die Alibis  
 das Auto – die Autos  
 das Büro – die Büros  
 das Echo – die Echos  
 das Foto – die Fotos

die Kobra – die Kobras  
 das Menü – die Menüs  
 die Mutti – die Muttis  
 die Nutria – die Nutrias  
 die Oma – die Omas

der Profi – die Profis  
 der Sakko – die Sakkos  
 der Uhu – die Uhus  
 der Vati – die Vatis

**3.8 Übungen zu Kapitel 3 „Numerus der Substantive“**

**Übung Nr. 012** Bilden Sie die Pluralform, wo es möglich ist.

...  
 ...



**5.2 Die schwache Deklination („n-Deklination“)**

**Nach der schwachen Deklination werden dekliniert:**

- fast alle weiblichen Substantive  
 (ausgenommen die Substantive der starken Deklination wie zum Beispiel:  
 die Hand, die Kraft, die Nacht, die Nuss, die Wand.)
- eine kleinere Anzahl männlicher Substantive
- keine sächlichen Substantive

► **Die charakteristischen Merkmale der schwachen Deklination sind:**

**a) Die weiblichen Substantive** haben im Genitiv Singular dieselbe Form wie im Nominativ Singular. Im Plural bekommen sie die Endung „- n“ bzw. „-en“.

	Singular			Plural	
	männlich	weiblich	sächlich		
<b>Nom.</b>		die Tür die Frage	die Schule die Tat		die Türen die Schulen die Fragen die Taten
<b>Gen.</b>		der Tür der Frage	der Schule der Tat		der Türen der Schulen der Fragen der Taten
<b>Dat.</b>		der Tür der Frage	der Schule der Tat		den Türen den Schulen den Fragen den Taten

	Singular			Plural
	männlich	weiblich	sächlich	
<b>Akk.</b>		die Tür die Frage	die Schule die Tat	die Türen die Fragen
				die Schulen die Taten

**ebenso:** | die Rede | die Masche | die Mühe | die Badewanne | die Hose | die Kanne  
 | die Sache | die Straße | die Masse | die Untertasse | die Jacke | die Giraffe  
 | die Schule | die Gruppe | die Tasse | die Schlange | die Karaffe | die Lupe

**b) Die männlichen Substantive** haben außer im Nominativ Singular die Endungen „-n“ bzw. „-en“.

...  
...



## 6 Zusammengesetzte Substantive

Das Zusammenfügen von mindestens zwei selbstständigen Wörtern zu den so genannten „zusammengesetzten Substantiven“ ist eine besondere Eigenart der deutschen Sprache. Das Erlernen der entsprechenden Begriffe ist deshalb nicht so leicht, weil es für die Bildung der zusammengesetzten Substantive keine generellen Regeln gibt.

Für die unterschiedlichen Arten der Bildung dieser Substantive lassen sich lediglich einzelne Gruppen von Beispielen nennen, mit denen das Erlernen erleichtert werden kann. In diesem Kapitel sind daher hauptsächlich nur die grundsätzlichen Möglichkeiten für die Bildung der zusammengesetzten Substantive genannt und mit entsprechenden Beispielen erläutert.

### 6.1 Bildung der zusammengesetzten Substantive

**a) Die zusammengesetzten Substantive werden aus zwei, drei oder noch mehr Wörtern gebildet.**

- ▶ Das letzte Glied des zusammengesetzten Substantivs ist **das Grundwort** und immer ein Substantiv.
- ▶ Das erste Glied ist **das Bestimmungswort**.

**b) Das Grundwort ist mit seinem Geschlecht maßgebend für das Geschlecht des zusammengesetzten Substantivs.**

<b>die Schule</b> Bestimmungswort	+ <b>der Hof</b>	→ <b>der Schulhof</b>
<b>das Auto</b> Bestimmungswort	+ <b>die Tür</b>	→ <b>die Autotür</b>

**c) Das zusammengesetzte Substantiv wird wie das Grundwort dekliniert.**

Die Form des Bestimmungswortes ändert sich bei der Deklination nicht.

<b>der Schulhof</b>	→ des Schulhofes, dem Schulhof, den Schulhof → die Schulhöfe, der Schulhöfe, den Schulhöfen, die Schulhöfe
---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**d) Ein Grundwort kann mit verschiedenen Bestimmungswörtern verbunden sein.**

Als Bestimmungswort können verwendet werden:

Substantiv:	<b>die Schule</b>	+ der Hof	→ der <b>Schulhof</b>
Verb:	<b>lesen</b>	+ der Saal	→ der <b>Lesesaal</b>
Adjektiv:	<b>groß</b>	+ die Eltern	→ die <b>Großeltern</b>
Zahlwort:	<b>drei</b>	+ der Kampf	→ der <b>Dreikampf</b>
Adverb:	<b>wieder</b>	+ das Sehen	→ das <b>Wiedersehen</b>
Präposition:	<b>an</b>	+ der Ruf	→ der <b>Anruf</b>

**e) Als Grundwort kann auch ein Verbalsubstantiv verwendet werden.**

der Kuchen	+ <b>das Backen</b>	→ <b>das Kuchenbacken</b>
das Rad	+ <b>das Fahren</b>	→ <b>das Radfahren</b>

## f) Ein Bestimmungswort kann mit verschiedenen Grundwörtern verbunden sein.

Ein Bestimmungswort, das mit verschiedenen Grundwörtern verbunden ist, hat – von wenigen Ausnahmen abgesehen – immer dieselbe Deklinationsform in den unterschiedlichen zusammengesetzten Substantiven.

das Kupfer	+ das Dach	→ das <b>Kupfer</b> dach
das Kupfer	+ das Rohr	→ das <b>Kupfer</b> rohr
das Kupfer	+ die Produktion	→ die <b>Kupfer</b> produktion
das Auto	+ der Schlüssel	→ der <b>Auto</b> schlüssel
das Auto	+ der Sitz	→ der <b>Auto</b> sitz
das Auto	+ der Zug	→ der <b>Auto</b> zug

## g) ...

...  
...



## 6.8 Aus demselben Wortpaar unterschiedlich zusammengesetzte Substantive

der Schrank	+ <b>die</b> Schublade	→ <b>die</b> Schrank <b>schublade</b>
die Schublade	+ <b>der</b> Schrank	→ <b>der</b> Schublade <b>schrank</b>
der Würfel	+ <b>der</b> Zucker	→ <b>der</b> Würfel <b>zucker</b>
der Zucker	+ <b>der</b> Würfel	→ <b>der</b> Zucker <b>würfel</b>
die Puppe	+ <b>das</b> Theater	→ <b>das</b> Puppent <b>theater</b>
das Theater	+ <b>die</b> Puppe	→ <b>die</b> Theater <b>puppe</b>
die Suppe	+ <b>das</b> Gemüse	→ <b>das</b> Suppen <b>gemüse</b>
das Gemüse	+ <b>die</b> Suppe	→ <b>die</b> Gemüse <b>suppe</b>
die Pflanze	+ <b>das</b> Gift	→ <b>das</b> Pflanz <b>gift</b>
das Gift	+ <b>die</b> Pflanze	→ <b>die</b> Gift <b>pflanze</b>
die Schule	+ <b>das</b> Kind	→ <b>das</b> Schul <b>kind</b>
das Kind	+ <b>die</b> Schule	→ <b>die</b> Kinder <b>schule</b>
der Kern	+ <b>das</b> Obst	→ <b>das</b> Kern <b>obst</b>
das Obst	+ <b>der</b> Kern	→ <b>der</b> Obst <b>kern</b>
das Feld	+ <b>der</b> Salat	→ <b>der</b> Feld <b>salat</b>
der Salat	+ <b>das</b> Feld	→ <b>das</b> Salat <b>feld</b>
das Fenster	+ <b>die</b> Blume	→ <b>die</b> Fenster <b>blume</b>
die Blume	+ <b>das</b> Fenster	→ <b>das</b> Blumen <b>fenster</b>

## 6.9 Übungen zu Kapitel 6 „Zusammengesetzte Substantive“

Übung Nr. 031 Aus welchen Wörtern wurden die Substantive gebildet?

...  
...



## 8 Rektion der Substantive

Viele Substantive werden im Satzgefüge mit bestimmten Präpositionen verwendet. In den meisten Fällen werden die Substantive mit denselben Präpositionen wie die entsprechenden Verben oder Adjektive verwendet, mit denen sie auch in der Bedeutung ähnlich sind. (Zur Bedeutung und Verwendung der einzelnen Präpositionen siehe Kapitel 17 bis 22)

### 8.1 Substantive, die mit verschiedenen Präpositionen verwendet werden können

die Lust zu + D	→ Sie haben keine Lust zum Wandern.
die Lust an + D	→ Er hat die Lust an dieser Arbeit verloren.

- die Lust auf + A → Wir haben keine Lust auf den Besuch bei Pia.
- die Freude an + D → Fritz hat viel Freude an der Modelleisenbahn.
- die Freude über + A → Seine Freude über das Geschenk war groß.
- die Freude auf + A → Die Freude auf das freie Wochenende ist bei ihm deutlich sichtbar.
- der Hunger auf + A → Ich habe jetzt Hunger auf das Mittagessen.
- der Hunger nach + D → Der Hunger nach Anerkennung prägte seinen Charakter.
- der Blick über + A → Sie warf einen Blick über den Zaun in den Garten des Nachbarn.
- der Blick durch + A → Ein Blick durch das Fenster zeigte ihm den nahenden Regen.

## 8.2 Substantive, die von Verben oder Adjektiven abgeleitet sind

- |                     |                  |                             |
|---------------------|------------------|-----------------------------|
| die Befreiung von   | - befreien von   | - frei <i>sein</i> von      |
| die Dankbarkeit für | - danken für     | - dankbar <i>sein</i> für   |
| die Sorge um        | - sich sorgen um | - besorgt <i>sein</i> um    |
| das Staunen über    | - staunen über   | - erstaunt <i>sein</i> über |
- der Ärger über + A** → Sein **Ärger über** Evas Fehler ist nicht zu übersehen.  
 - sich ärgern über → Paul **ärgert** sich **über** seinen eigenen Fehler.  
 - ärgerlich sein über → Paul **ist über** seinen eigenen Fehler **ärgerlich**.
- die **Berechtigung zu + D** → Der Gast hat die Berechtigung zum kostenlosen Eintritt.  
 - berechtigen zu + D → Diese Fahrkarte berechtigt zu der Fahrt mit dem ICE.  
 - berechtigt sein zu + D → Rentner sind zum kostenlosen Eintritt berechtigt.
- die Dankbarkeit für** → Seine **Dankbarkeit für** unsere Hilfe ist groß.  
 - danken für → Die Nachbarin **dankt** uns sehr **für** unsere Hilfe.  
 - dankbar sein für → Die Nachbarin **ist für** unsere Hilfe sehr **dankbar**.
- die Ähnlichkeit mit + D** → Die **Ähnlichkeit mit** seinem Vater ist sehr deutlich.  
 - jemandem ähneln → Xaver **ähnel**t seinem Vater sehr.  
 - jemandem ähnlich sein → Xaver **ist** seinem Vater sehr **ähnlich**.

...  
 ...